

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 48

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Humor

Es ist seit je in deutschen Sprachbereichen
mit dem Humor nicht allzu gut bestellt.
Nennt ihr die Namen? Es sind stets die gleichen,
die uns die Dunkelheit der Welt erhellt.

Zuerst kommt Wilhelm Busch, der grosse Meister,
bei ihm vermählt sich innig Bild und Reim,
die bösen Buben werden gute Geister
und machen jedes Haus zu einem Heim.

Dann folgen Morgensternsche Galgenlieder.
Wie funkelt da die Sprache! Welche Lust!
Den Werwolf rezitier ich hin und wieder,
doch viele andre sind mir auch bewusst.

Auch Erich Kästner zählt wohl zu den besten,
Reim zeigt und Prosa seine Eigenart,
für klein und gross wird seine Kunst zu Festen,
ein dickes Buch ihm jüngst gewidmet ward.

Wer könnte Neumanns Parodien vergessen?
Der faule Leser schuldet ihm viel Dank,
da sprudeln Witz und Geist wohlabgemessen,
und sie ersetzen einen Bücherschrank.

Fridolin Tschudi folgte ihm auf der Ferse,
die Weltwoche – es war ein schöner Brauch –
bracht auf der ersten Seite seine Verse,
und die Artikel las man manchmal auch.

Ach, diese fünf, sie alle sind entschwunden,
doch was sie schrieben, bleibt in Herz und Ohr,
denn das Rezept, das sie für uns gefunden,
wirkt dauerhaft und nennt sich kurz – Humor!

N. O. Scarpi

Dies und das

Dies gelesen: «Ihre Handschrift
ist Ausdruck der Persönlichkeit
und geht deshalb niemanden etwas
an.»

Und *das* gedacht: Der Ausdruck
der Persönlichkeit sollte immerhin
nicht so weit gehen, dass niemand
mehr die Sauschrift lesen kann ...

Kobold

Aether-Blüten

In einer aktuellen Diskussion
«Kontroversen» aus dem Studio
Zürich erlaucht: «De Fuessgänger
wärde nid öbbe d Schue ewäggnoh,
wänn si betrunke uf de Strasse
umelaufed ...»

Obhohr



**Schenker
Storen
– ein Begriff
für
Qualität**

Emil Schenker AG
5012 Schönenwerd

Vertretungen Basel, Bern, Biel,
Camorino, Genève, Neuchâtel,
Chur, Solothurn, Fribourg,
Lausanne, Luzern,
St. Gallen, Sion,
Winterthur, Zürich

